

Wettbewerbe:

- „Kinder zum Olymp“

- Das ist CHEmie

- Lese- und Literaturwettbewerbe Deutsch

- „Big Challenge“
Englisch

- Sportwettbewerbe:
Jugend trainiert, Barmer
Sport Cup, Reiten ...

In Kooperationsprojekten mit außerschulischen Partnern können SchülerInnen und Lehrkräfte neue Ideen entwickeln und

Persönlichkeitsstärkung

- Einübung der Verantwortungsübernahme
- Vermittlung einer sozialen Kompetenz
- Stärkung des Selbstbewusstseins**
- Förderung der Selbständigkeit im Lernprozess
- Befähigung zur Kritik und Selbsterkritik

Leistungsqualifizierung

- Beherrschung der Grundanforderungen D
- Beherrschung der Grundanforderungen M
- Verständnis der Arbeits- und Wirtschaftswelt
- Leistungsverhalten
- Berufsvorbereitende Leistungsqualifizierung

Eignungsorientierung

- Eignungsorientierende Unterrichtsarbeit
- Eignungsorientierende Arbeit auf der Basis von Lernortkooperationen
- Eignungsorientierende Beratungsarbeit auch unter Einbezug externer Berater

Beteiligung:

- SchülerInnen
- Lehrkräfte
- außerschulische Kooperationspartner

Nachhaltigkeit:

Die Teilnahme an Wettbewerben trägt dazu bei, dass der Bezug zu den jeweiligen Fächern sichtbar wird, und zwar nicht nur an den wenigen Tagen der Endauscheidung, sondern in den vielen Monaten zuvor in den Vorrunden, an denen sich ungleich mehr Schülerinnen und Schüler beteiligen. Die Auseinandersetzung mit den jeweiligen Fächern findet intensiver statt.

Die Schule nimmt regelmäßig an vielen Wettbewerben teil und ist dadurch sehr erfolgreich.

Vernetzung:
(Fächer, Projekte)

Chemie, Mathematik, Sport, Deutsch, Englisch, Kunst,

Großheider Schüler können sich bei Wettbewerben gut behaupten

AUSZEICHNUNG Jugendliche stellen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis – Erstplatzierte werden geehrt

GROSSHEIDE – Vor versammelter Schülerschaft und musikalisch begleitet von der Schulband sind die Wettbewerbsieger der Haupt- und Realschule Großheide ausgezeichnet worden. Carsten Wacken (Klasse 9aR) hatte dazu eine gelungene Präsentation erstellt.

In den Lesewettbewerben gab es folgende Schulsieger: Nele Gienke, Jano Hendrik Pömann, Kerstin Schmidt, Tilmann, Jessica Fleischer, Onno Warners, Antje Wübbena, Judith Rabenstein und Ina Theesfeld stiegen auch in der nächsten Runde in Norden und traten in überregionalen Wettbewerben in Leer und Wittmund an.

Zum dritten Mal wurde von der Bücherei-AG ein Literaturwettbewerb veranstaltet, in diesem Jahr zum Thema

„internet“. Eine Schüler-Jury bestehend aus Annika van der Werf, Oliver Meyer, Jano Meyer, Stefan Hinrichs, Debora Schulte, Janna Dollmann und Matthias Orschikowski vergab Preise für jede Klassenstufe: 1. Preis: Wiebke Kutschner (5aR), 2. Preis: Marco Zimmer (5bR), 1. Preis: Stefanie Lamberg (6aH), 2. Preis: Anna Fahleich (6aH), 3. Preis: Marcel Fleischer (6aH), 1. Preis: Dennis Bergmann (7aH), 2. Preis: Kevin Würdemann (7aR), 3. Preis: Christa Behrends (7bH), 1. Preis: Kevin Rüdiger und Fabian Zastra (8aR), 2. Preis: Timo Rüdiger (8bR) und Benjamin Zitzing (9aR), 1. Preis: Judith Rabenstein, 1. Preis: Ina Theesfeld (9aR).

Beim Wettbewerb „Das ist Chemie“ haben aus den 6., 7., 8. und 9. Klassen 134 Schü-

lerinnen und Schüler mitgemacht, wovon 18 für ihre erfolgreiche Teilnahme ausgezeichnet wurden: Jessica Duis (9bR), Simon Neblich, Kevin Guske, Ingo Diekmann, Yvonne Kruse, Sabina Hinrichs und Jana Gienke (alle 8aR), Enno Erdmann, (6bR), Mareike Rademacher, Pia Zwingelberg, Anja Feldmann, Rebecca Schulte, Helena Biedel, Sarah Bodenbüch, Fenna Jannsen, Tido Steffens, Marco Diekmann und Henrik Klassen (alle 7bR).

Die größte Gruppe, 140 Schüler der 6., 7. und 8. Klassen, hatte im Mai unter deutschlandweit insgesamt 115.178 Teilnehmern an dem Sprachwettbewerb „The Big Challenge“ teilgenommen und 45 Minuten lang über 54 Fragen aus den Bereichen Vokabular, Grammatik, Aus-



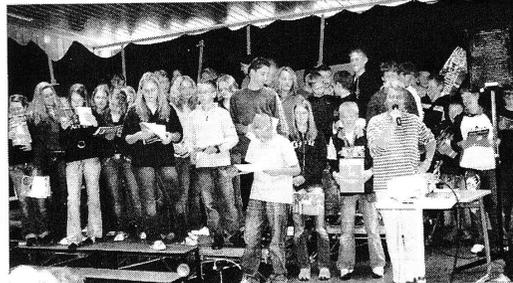
Kennen sich mit Literatur aus: die Preisträger mit der Leiterin der Bücherei-AG, Elke Feldkamp.

sprache und Landeskunde geschwitzt, die im Multiple-Choice-Verfahren zu bearbeiten waren. Jeder Schüler bekam ein Sprachdiplom und eine Sprachzeitschrift.

Die besten Schüler bekamen darüber hinaus weitere Preise. So wurden die Jahrgangssieger Jessica Fleischer (6aH), Helge Haverkorn (7bR) und Janina Ostwald (8aR)

jeweils mit einem elektronischen Handwörterbuch ausgezeichnet. Auch für die nächstplatzierten gab es Sprachkurse auf CD-ROM, Wörterbücher, Grammatiken und englische Lektüren.

Überhaupt haben sich die Schüler und Schülerinnen der Haupt- und Realschule Großheide gut behaupten können: 61 der 41 Schüler des 6. Jahrgangs und 15 der 49 des 8. Jahrgangs lagen mit ihrer Gesamtpunktzahl über dem Bundesdurchschnitt. Im 7. Jahrgang sah das Ergebnis sogar noch besser aus: Hier lagen 32 der 50 Teilnehmer über dem Bundesdurchschnitt. Dieses gute Abschneiden hat dazu geführt, dass in dieser Gruppe der Jahrgangsdurchschnitt 15 Punkte über dem Bundesdurchschnitt liegt.



Konnten sich über gute Platzierungen freuen: ein Teil der vielen Englisch-Preisträger und die erfolgreichen Teilnehmer des Wettbewerbs „Das ist Chemie“ mit ihren Lehrerinnen.

Großheider Schüler sind mit eigenen Geschichten erfolgreich

Verlag veröffentlicht fünf Beiträge der Jugendlichen in dem Buch „Traumwelten“ – Freude über die Publikation ist groß

Großheide - Als der Seibert Verlag Dresden im letzten Jahr Schüler in ganz Deutschland dazu aufrief, Traumgeschichten zu schreiben, machten sich 24 Großheider aus den Klassen 5 bis 10 an die Arbeit. Für sechs von ihnen kam jetzt die Nachricht: Ihr habt es geschafft, eure Geschichten sind in dem Buch „Traumwelten“ veröffentlicht.

Stolz nahmen die jungen Autoren an der Preisverleihung teil. In dieser Woche ist das Buch entgegen. Kevin Zastra, jetzt im 8. Schuljahr, meinte dann auch, dass er sich ein wenig wie ein Star fühle. Auch sein Klassenkamerad Fabian Zastra, mit dem er zusammen die Geschichte „Ein schwerer Weg“ geschrieben hat, freut sich. Beide hoffen, dass sie weiterhin erfolgreich sind. Weiterschreiben wollen

sie auf jeden Fall. Im Moment beteiligen sie sich am dritten Literaturwettbewerb der Haupt- und Realschule zum Thema „Internet“. Bei ihrer Geschichte, die von dem Traum handelt, Fußballprofi zu werden, hat ihnen ihre Arbeitsteilung sehr geholfen: Fabian liefert die Ideen, und Kevin formuliert.

Debora Schulte aus dem 9. Schuljahr gelang der Sprung ins Buch mit ihrer Geschichte „Blühende Hügel“, in der ein Mädchen, das bei den Großeltern aufwächst, seine Mutter sucht und findet. Sie ist froh und stolz, ihre Geschichte gedruckt zu sehen und beteiligt sich auch am aktuellen Literaturwettbewerb.

Der jüngste Teilnehmer Marvin Sommer aus dem 5. Schuljahr ist mittlerweile aus Großheide weggezogen und

konnte sein Buch nicht persönlich entgegennehmen. Er schrieb eine Fantasy-Geschichte, in der der englische Junge Peter nachts im Traum ein Mädchen rettet.

Sprachlos ist die ehemalige Schülerin Anastasia Weber, jetzt im 11. Schuljahr des Fachgymnasiums in Norden. Sie freut sich sehr und will auf jeden Fall weiter schreiben. Ihre Geschichte handelt von dem Mädchen Svea, das sich im Traum mit einer möglichen Schwangerschaft auseinandersetzt und dabei erkennt, wie schwer es ist, den richtigen Weg im Leben zu finden.

Der letzte junge Schriftsteller Stefan Dirks, der ebenfalls heute das Fachgymnasium besucht, fällt mit dem einzigen Gedicht etwas aus dem Rahmen. Er liebt es, Balladen



Erfolgreiche „Jungliteraten“: Debora Schulte, Fabian Zastra, Anastasia Weber und Kevin Rüdiger.

zu verlassen, die sich alle mit dem Thema „Liebe“ beschäftigen. Es sagt, dass es ihm gelinge, dabei Stress abzubauen. Er habe bislang nur positive Reaktionen erlebt,

wenn er besonderen Mädchen seine Gedichte schenkt. Bei dem vorliegenden Gedicht „Nur für dich“ hat er sich von der berühmten Rede „I have a dream“ von Mar-



Überzeugte mit Liebesballade: Stefan Dirks.

tin Luther King inspirieren lassen. Das Buch „Traumwelten“ – Schüler schreiben für Schüler“ ist im Buchhandel zu erwerben.

HRS -Großheide

Von: "N. Goldenstein" <N.Goldenstein@t-online.de>
An: <hros.grossheide@ewetel.net>
Gesendet: Sonntag, 11. Mai 2008 11:46
Betreff: Schulpreis "Das ist Chemie!" 14. Durchgang

Sehr geehrte Damen und Herren,

im 14. Durchgang des niedersächsischen Schülerwettbewerbs "Das ist Chemie!" war die HRS Großheide die erfolgreichste Realschule. Wir möchten deswegen der Fachgruppe Chemie einen Schulpreis von 50 Euro überweisen. Senden Sie mit bitte eine Kontoverbindung zu.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Goldenstein

Landesbeauftragter Chemieolympiade

Wettbewerbsleiter "Das ist Chemie!"

Gymnasium Langenhagen
Konrad-Adenauer-Straße 21-23
30853 Langenhagen

Tel. 0511/603409
FAX 0511/73079677

haupt- und realschule großheide



englisch2

The Big Challenge – Die Ergebnisse 2008



Seit dieser ersten Juniwoche stehen die Ergebnisse des Wettbewerbs im Internet.
Hier nun ein bisschen Statistik und das Wichtigste im Überblick:

Über 180 000 Schüler haben dieses Jahr in Deutschland an dem Wettbewerb teilgenommen.

In den **Klassen 6** betrug die Durchschnittspunktzahl auf nationaler Ebene 167,18 Punkte.

9 unserer 22 Teilnehmer dieses Jahrgangs liegen mit ihrer Punktzahl über diesem Durchschnitt.

Das beste Ergebnis sind 252,50 Punkte und das bedeutet den 30. Platz (von 1614 Schülern) in ganz Niedersachsen und den 707. Platz (von 18 707 Schülern) in ganz Deutschland.

3 unserer Schüler gehören zu den besten 100 Niedersachsens.

In den **Klassen 7** lag die Durchschnittspunktzahl bei 165,25.

Auf dieser Klassenstufe liegen 7 unserer 33 Schüler über dem Durchschnitt.
Die Höchstpunktzahl beträgt 198,75. Das bedeutet Rang 388 (von 2059) in Niedersachsen und Rang 3588 (von 15 514) in ganz Deutschland.

In **Klasse 8** betrug der Durchschnitt 158,31 Punkte.

11 Schüler von den 25 dieser Klassenstufe liegen darüber.

Hier ist mit 211,25 Punkten die beste Platzierung Rang 134 (von 1903) auf Niedersachsebene bzw. Rang 1555 (von 13 879) auf Deutschlandebene.

Genauer es wollen wir an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten. Schließlich soll es bis zur Preisverleihung noch ein bisschen spannend bleiben.

Auf jeden Fall sagt der Fachbereich Englisch an dieser Stelle schon einmal allen Teilnehmern

CONGRATULATIONS!!!

NeOBJECTPERSON
00113569

**Seit dieser ersten Juniwoche stehen die Ergebnisse des Wettbewerbs im Internet.
Hier nun ein bisschen Statistik und das Wichtigste im Überblick:**

Über 180 000 Schüler haben dieses Jahr in Deutschland an dem Wettbewerb teilgenommen.

In den **Klassen 6** betrug die Durchschnittspunktzahl auf nationaler Ebene 167,18 Punkte.

9 unserer 22 Teilnehmer dieses Jahrgangs liegen mit ihrer Punktzahl über diesem Durchschnitt.

Das beste Ergebnis sind 252,50 Punkte und das bedeutet den 30. Platz (von 1614 Schülern) in ganz Niedersachsen und den 707. Platz (von 18 707 Schülern) in ganz Deutschland.

3 unserer Schüler gehören zu den besten 100 Niedersachsens.

In den **Klassen 7** lag die Durchschnittspunktzahl bei 165,25. Auf dieser Klassenstufe liegen 7 unserer 33 Schüler über dem Durchschnitt. Die Höchstpunktzahl beträgt 198,75. Das bedeutet Rang 388 (von 2059) in Niedersachsen und Rang 3588 (von 15 514) in ganz Deutschland.

In **Klasse 8** betrug der Durchschnitt 158,31 Punkte.

11 Schüler von den 25 dieser Klassenstufe liegen darüber.

Hier ist mit 211,25 Punkten die beste Platzierung Rang 134 (von 1903) auf Niedersachsebene bzw. Rang 1555 (von 13 879) auf Deutschlandebene.

Genauer es wollen wir an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten. Schließlich soll es bis zur Preisverleihung noch ein bisschen spannend bleiben.

Auf jeden Fall sagt der Fachbereich Englisch an dieser Stelle schon einmal allen Teilnehmern

CONGRATULATIONS!!!



15 Realschüler des Wahlpflichtkurses Hauswirtschaft der Haupt- und Realschule Großheide sind mit ihrem Beitrag beim bundesweiten Schülerwettbewerb „Bio find ich Kuh-l“ mit einem siebten Platz sowie einem Sachpreis belohnt worden. Insgesamt 37 Schüler haben an dem Wettbewerb, der vom

Ministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und

Landwirtschaft ausgerichtet wurde, teilgenommen. Die Schüler überzeugten mit einem Videobeitrag über diverse Gerichte aus biologischem Anbau, die im Rahmen der Schulhofumgestaltung angeboten wurden. „Dabei danken wir der Unterstützung des Kameramannes Reiner Hallenga“, sagte die Hauswirtschaftslehrerin Gisela Memmen. FOTO: KRUSE